

Der eine, der einzige Gedanke

[Der ausgezeichnete Versionstypus]

Samstag, 22. November 2003

Die SINNphilosophie stellt nur einen, einen einzigen Gedanken dar. Das heißt, ihre ganze Problematik lässt sich auf diesen einen einzigen Gedanken zurückführen. Das ist *der SINNphilosophische Sinnbegriff*. Interessanterweise ist das nicht „der SINNphilosophische Begriff der SINNphilosophie“. Wahrscheinlich deshalb, weil der letztere in der Formulierung „SINNphilosophischer Begriff“ bereits gegeben ist.

Diese Angelegenheit der Einzigkeit eines Gedankens ist keine verschwommene Idee. Sie weist eine ganz bestimmte philosophische Relevanz auf. Zur Natur der SINNphilosophie gehört „Praxis“. Diese braucht aber so etwas wie „alles Gedachte in einem einzigen Blick erfassen“, damit es in die Praxis übergehen kann.

Greifen wir bei diesem Thema auf den woanders schon geäußerten Gedanken zurück: „Stellen wir uns vor, dass alles auf einmal und in einem einzigen Augenblick geschieht.“

Wie würde dann dieser einzige Gedanke heißen?

Das wäre wahrscheinlich der Begriff *Sinnsein*.